

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Oktober 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 230

Stand: 28.05.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 29. Oktober, Pfarrer Blumschein Bogenhausen - Für die Einweihung der neuen Kirche muß Minister Wagner und Oberbürgermeister Fiehler eingeladen werden - Ist bereits geschehen. Theissing soll sie empfangen. Wie die finanzielle Lage ist. Berlich habe das alte Pfarrhaus mit 20000 M. zu gering eingeschätzt.

17.00 Uhr, Nuntius. „Nicht in Rüstung.“ Übergibt einen Brief, Nihil obstat [Lat. „*Es steht nichts entgegen*“] gegen die Berufung von Schmaus: Er habe erklärt, Sterilisierung sei nicht im Widerspruch mit Casti Connubii. Siebert habe den 60. Geburtstag gehabt, erst nachträglich bekannt geworden. Weder Erzbischof von Bamberg, noch Passau, noch irgend einer habe gratuliert; es scheint eine Verständigung der Bischöfe gegen ihn. Respondeo [Lat. „*Ich antworte*“]: Höre ich heute zum ersten Mal. Ich war auf dem Schiff ohne Zeitungen. Sicher keine Verständigung. Jetzt zurückhaltend wegen Saar und weil Hirtenbrief verboten. [Einfügung: „Neuhäusler (sein Bruder hat nun doch 500 M. erhalten) soll bei den Secretären anfragen.“] Alfons Heilmann habe Kurier dienste getan, in Rom großes Vertrauen, besonders ein Secretär - Ob nicht eine päpstliche Auszeichnung? Respondeo [Lat. „*Ich antworte*“]: Früher dagegen, weil simultan Schriftsteller. Warum nicht gegen Feuerbestattung, gegen Gemeinschaftsschule, warum nicht für den Primat? Macht ein gutes Geschäft (will ein Schloß kaufen für Familienschwestern). Gibt Stipendien nach Rom. Ob die Bischöfe geäußert, es komme Katholikenverfolgung? Die Bischöfe nicht amtlich, aber im Volk spricht man allgemein nach dem 13. Januar. Ich: Konferenz in Würzburg über Deus scientiarum Dominus.